

Monatsübersicht Januar – März 2025

Programm von 23.01. - 29.01.2025		Länge/FSK	Do., 23.01.25	Fr., 24.01.25	Sa., 25.01.25	So., 26.01.25	Mo., 27.01.25	Di., 28.01.25	Mi., 29.01.25
Kino 1	Holocaust-Gedenktag: Nebel im August					11:00			
	Freud - Jenseits des Glaubens	110/12				11:30 Kino 2	15.45	15.45	17.45
	Die Abenteuer von Kina & Yuk	85/0	15.45	15.45	15.45	15.45			
	Feste & Freunde	107/12	17.45		17.45		17.45		15.45
	Piece by Piece	94/0		17.45 OmU		17.45 OmU		17.45 OmU	
Nosferatu	132/16	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00 OmU	20.00	
Kino 2	Holocaust-Gedenktag: Im Labyrinth des Schweigens						20.30		
	Die leisen und die großen Töne	104/12	16.00		16.00	18.15	16.00		16.00
	Traumnovelle	109/16	18.15		18.15		18.15		18.15
	Die Saat des heiligen Feigenbaums	167/16		17.00		15.00		17.00	
	September 5**	91/12	20.15		20.15			20.15 OmU	
La Cocina - Der Geschmack des Lebens	140/16		20.15		20.15			20.15	
Programm von 30.01. - 05.02.2025		Länge/FSK	Do., 30.01.25	Fr., 31.01.25	Sa., 01.02.25	So., 02.02.25	Mo., 03.02.25	Di., 04.02.25	Mi., 05.02.25
Kino 1	Bundesstart: Feuerwehrmann Sam - Pontypandys neue Feuerwache	50/0	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45
	Es geht um Luis	98/12		17.00		17.00			17.00
	September 5**	91/12	17.00		17.00		17.00		
	DOK DAYS: Henry Fonda for President	184/?						17.00 OmU	19.00 OmU
	Der Graf von Monte Christo	178/12	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00 OmU K2	
Kino 2	Die leisen und die großen Töne	104/12	16.00		16.00		16.00		16.00
	Kundschafter des Friedens 2	96/12	20.30	16.00 20.30	20.30	16.00 20.30	20.30	20.30 Kino 1	20.30
	Armand	117/12	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	16.45	18.00
Programm von 06.02. - 12.02.2025		Länge/FSK	Do., 06.02.25	Fr., 07.02.25	Sa., 08.02.25	So., 09.02.25	Mo., 10.02.25	Di., 11.02.25	Mi., 12.02.25
Kino 1	Kaffeekino: Kundschafter des Friedens 2							14.30	
	Die drei ??? und der Karpatenhund	108/6	15.45 18.00	15.45 18.00	15.45 18.00	15.45 18.00	15.45 18.00	18.00	15.45 18.00
	Juror #2	115/12	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15 Kino 2	20.15 OmU	20.15
	DOK Days: Element of Crime	94/0					20.30		
Kino 2	Kaffeekino: Juror #2							14.30	
	Feuerwehrmann Sam - Pontypandys neue Feuerwache	50/0	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45		15.45
	Kundschafter des Friedens 2	96/12	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
	DOK Days: Henry Fonda for President	184/?							19.00 OmU
Der Graf von Monte Christo	178/12	19.00	19.00	19.00	19.00		19.00		
Programm von 13.02. - 19.02.2025		Länge/FSK	Do., 13.02.25	Fr., 14.02.25	Sa., 15.02.25	So., 16.02.25	Mo., 17.02.25	Di., 18.02.25	Mi., 19.02.25
Kino 1	Die drei ??? und der Karpatenhund	108/6	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45
	Der Lehrer, der das Meer verspricht	107/12	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
	Maria	124/6	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15
Kino 2	Feuerwehrmann Sam - Pontypandys neue Feuerwache	50/0			15.15				
	Maria	124/6	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30 OmU	16.30
	Der Brutalist	215/?	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00 OmU	19.00
Programm von 20.02. - 26.02.2025		Länge/FSK	Do., 20.02.25	Fr., 21.02.25	Sa., 22.02.25	So., 23.02.25	Mo., 24.02.25	Di., 25.02.25	Mi., 26.02.25
Kino 1	Könige des Sommers	93/12	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
	Maria	124/6	15.45 20.15	15.45 20.15	15.45 20.15	15.45 20.15	15.45 20.15	15.45 20.15 OmU	15.45 20.15
Kino 2	Die Tagebücher von Adam und Eva	89/6	15.45	15.45	15.45		15.45	15.45	15.45
	Der Lehrer, der das Meer verspricht	107/12		18.00		15.45		18.00	
	Babygirl	114/?	18.00		18.00		20.30		18.00
	A Real Pain	91/12	20.30	20.30	20.30	20.30	18.00	20.30	20.30
Programm von 27.02. - 04.03.2025		Länge/FSK	Do., 27.02.25	Fr., 28.02.25	Sa., 29.02.25	So., 01.03.25	Mo., 02.03.25	Di., 03.03.25	Mi., 04.03.25
Kino 1	DOK Days: Tracing Light - Die Magie des Lichts	104/0					20.00	17.45	20.00
	Bundesstart: Ein Mädchen namens Willow	94/0	15.45 17.45	15.45 17.45	15.45 17.45	15.45 17.45	15.45 17.45	15.45 17.45 Kino 2	15.45 17.45
	Die Wärterin	99/16	20.00	20.00	20.00	20.00		20.00	
Kino 2	Hundschuldig	82/12	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
	A Real Pain	91/12	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00 OmU		18.00
	Pfau - Bin ich echt?	103/12	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15

FSK = Altersfreigabe

(Bei starker Kartennachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

OmU = Original mit Untertiteln

BRENNESSEL

PROGRAMMKINO

Lichtspielhaus seit 1927

Landstr. 35
69502 Hemsbach
Tel.: 06201/43185
www.brennessel-kino.de

Januar bis
März 2025

WIR BRENNEN FÜR DAS
KINO ALS ERLEBNISORT

Ausgezeichnet von der Staatsministerin für Kultur und Medien sowie der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg für sein „sehr gutes Jahresprogramm“

Liebe Brennessel-Gäste

WOW! Dank Ihrer wunderbaren Google-Rezensionen sind wir von einem schon wunderbaren Wertungsschnitt von 4,7 auf zu Jahresbeginn ausgezeichnete 4,8 emporgeklüftet und befinden uns damit in der inspirierenden Gesellschaft einiger handverlesener Spitzenkinos wie z.B. die legendäre Lichtburg Essen. Danke dafür!

Zurückzuführen ist dieser Aufstieg in die Kino-Bundesliga sicher auch auf unsere Brennessel-Preisträgerin Iris Berben, die in dem renommierten Podcast Hotel Matze (abrufbar bei YouTube) noch einmal unser gemeinsames Engagement für das Kino als Erlebnisort der Zukunft gewürdigt hat. Danke Iris Berben, danke liebe Gäste & Brennessel-Mitarbeiter:innen! Zusammen schaffen wir es sicher, die Brennessel zukunftsfit zu machen!



Aber keine Kino-Zukunft ohne gute Filme. Deshalb war es uns eine besondere Freude, im Januar die Ladenburger Regisseurin Maria Salinger mit ihrem Debütfilm „Bubbles“ in der Brennessel begrüßen zu dürfen.



Regisseurin & Hauptdarstellerin Maria Salinger (links) beim Souplacé Film Festival

Passend zum in Mannheim und Umgebung spielenden Film hat uns unsere Bistro-Gastgeberin Alicja „Mannemer Drecksack“ & Schriesheimer Wein kredenzt - es war sowohl ein filmisches wie auch kulinarisches Vergnügen. Darauf hoffen wir auch zu unserem inzwischen traditionellen Kulinarischen Kino (jeden dritten Mittwoch im Monat) am 19. Februar, wenn unsere Bistro-Gastgeberin Ihnen zu Ehren der Opern-Ikone Maria Callas griechische Spezialitäten servieren wird.

WIR FREUEN WIR UNS AUF SIE!
IHR ALFRED & DOMINIC SPEISER

Holocaust-Gedenktag 2025: Nebel im August



Erinnern Sie sich noch an die Remigrations-Debatte des vergangenen Jahres, die Hunderttausende auf die Straße brachte, um gegen menschenverachtenden Extremismus zu demonstrieren? Wir glauben an den Film als Fenster in die Vergangenheit, als Mahnmal, Fehler der Geschichte nicht zu wiederholen. Der Holocaust-Überlebende Salomon Perel („Hitlerjunge Salomon“) warnte bereits vor fünf Jahren in der Brennessel: „Es fängt wieder an!“. Salomon Perel wußte, wovon er sprach. In Kooperation und auf Anregung des Fördervereins Ehemalige Synagoge Hemsbach präsentieren wir Ihnen am 26. Januar in einer Matinée um 11 Uhr zum Holocaust-Gedenktag das bewegende und 2016



u.a. mit dem Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnete Historiedrama NEBEL IM AUGUST nach einer wahren Begebenheit:

Süddeutschland, Anfang der 1940er-Jahre. Der 13-jährige Ernst Lossa (Ivo Pietzker), Sohn fahrender Händler und Halbwaise, ist ein aufgeweckter, aber unangepasster Junge. Die Kindererziehungshäuser, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen (Sebastian Koch) Insassen getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht, den behinderten Patienten und Mitgefängenen zu helfen. Schließlich plant er die Flucht. Gemeinsam mit Nandl, seiner ersten Liebe. Doch Ernst befindet sich in großer Gefahr, denn Klinikleitung und Personal entscheiden über Leben und Tod der Kinder...

Der Vorsitzende des Fördervereins Ehemalige Synagoge Hemsbach Patrick Baumgärtner wird vor dem Film eine Einführung zum Thema NS-Krankenmorde geben und einen Bezug zum Holocaust-Gedenktag herstellen. Karten-Reservierungen über das Brennessel-Telefon 06201-43185 werden empfohlen.



BRENNESSEL-TIPP: MARIA

Paris in den 1970er Jahren. Maria Callas (Angelina Jolie) ist 53 und hat seit viereinhalb Jahren nicht mehr öffentlich gesungen. Die Gerüchte um ein Comeback der berühmten Opernsängerin mehren sich. Sie hat begonnen, wieder Gesangsunterricht zu nehmen. Sie will wieder mit einer Stimme singen, die so erhaben ist, so rein und so durchdringend, wie einst. Sie ist sich allerdings unsicher, ob ihr das gelingen wird... Der Film von Regisseur Pablo Larrain schildert Callas' letzte Lebensstage. In Schwarzweiß-Rückblenden geht das Werk aber auch auf die Höhepunkte ihrer Karriere ein, so ihre Auftritte in Werken von Verdi, Puccini, Bellini, Donizetti, Catalani und Cherubini an den renommiertesten Opernhäusern der Welt, wie dem Covent Garden, The Met und La Scala. Der Bayerische Rundfunk schreibt, in dem Biopic gehe es auch darum, dass eine große Diva des Kinos, eine fast schon unberührbare Erscheinung, einer anderen Unberührbaren ihre Präsenz verleiht und ihre Aura ins Spiel bringt.

Deutschland/Italien/USA; 13. bis 19.02. jeweils um 16.30 Uhr (am 18.02. im OmU) und 20.15 Uhr. Außerdem vom 20. bis 26.02. um 15.45 Uhr und 20.15 Uhr (am 25.02. um 20.15 Uhr im OmU). Am 19.02. KULINARISCHES KINO (ab 18 Uhr griechisches Überraschungssessen im Brennessel-Bistro), 20.15 Uhr Filmbeginn (Tickets bei www.brennessel-kino.de oder an der Brennessel-Kasse). Save the date!



DIE WÄRTERIN

Mit seinem pointierten Thriller DIE WÄRTERIN erzählt der preisgekrönte dänische Regisseur Gustav Möller von Macht und Ohnmacht, gerechter Strafe und Selbstjustiz, eingebettet in die harte Realität des Gefängnisalltags. Hauptdarstellerin Sidse Babbett Knudsen liefert das beeindruckende Porträt einer gebrochenen Frau, die mit der eigenen Moral und dem Bedürfnis nach Rache ringt.

AB 20.02.2025 HIER IM KINO!

Drama von Brady Corbet 215 Min.



DER BRUTALIST

László Tóth, so heißt die Hauptfigur, gespielt von Adrien Brody, kämpft sich durch eine Menschenmenge aus Tageslicht und erblickt jene Freiheitsstatue, die ihm den Beginn eines neuen Lebens verspricht. Der jüdische Architekt hat den Holocaust und das Konzentrationslager überlebt und wandert 1947 in die USA aus. Seine Frau Erzsébet (Felicity Jones) muss derviel in Budapest bleiben und wartet darauf, ihm nachzuziehen. Als László an den reichen Unternehmer Van Buren (Guy Pearce) gerät, bietet sich ihm eine ungeahnte Möglichkeit. Während das Talent des Architekten zunächst verkannt wird, er Kohlen schaufeln muss und dem Opium verfällt, winkt plötzlich der amerikanische Traum. Der gebürtige Ungar wird mit dem Bau eines monumentalen, brutalistischen Gemeindezentrums beauftragt, der schon bald zum konfliktreichen, beschwerlichen Unterfangen gerät und die alten Traumata des Architekten nach oben spült.

USA 2024; 13. bis 19.02 jeweils um 19 Uhr (am 18.02. im OmU)

Horror-Remake von Robert Eggers 132 Min.



NOSFERATU - DER UNTOTE

Seit seiner Kindheit will US-Regisseur Eggers („The Witch“, „The Lighthouse“, „The Northman“) seine Version des Vampir-Stummfilm-Horror-Klassikers „Nosferatu“ von 1922 ins Kino bringen. Endlich ist es ihm gelungen - mit einem tollen Ensemble rund um Nicholas Hoult, Lily-Rose Depp, Willem Dafoe und Bill Skarsgård als Vampir Orlak: Mitte des 19. Jahrhunderts in der deutschen Hafenstadt Wisborg: Die junge Ellen ist einsam und sucht verzweifelt nach Beistand. Durch ihre Gebete wird der transsylvanische Vampir Nosferatu aus seinem Jahrhunderte andauernden Schlaf geweckt, woraufhin eine innige Bindung zwischen beiden entsteht. Nosferatu besucht Ellen fortan mehrere Jahre lang in ihren Alpträumen und befriedigt ihre körperlichen Bedürfnisse, bis sich die junge Frau eines Tages den angehenden Immobilienmakler Thomas Hutter zum Mann nimmt. Nosferatu sinnt auf Rache.

USA 2024, 23. bis 29.01. um 20 Uhr (am 28.01. im OmU)

Tragikomödie von Alonso Ruizpalacios 140 Min.



LA COCINA - DER GESCHMACK DES LEBENS

Geschildert wird der Alltag in der Restaurantküche vom The Grill am Times Square in New York City. Während der Mittagszeit finden sich in der Touristenfalle Gäste aus aller Welt ein. Ebenso ist das Personal multikulturell geprägt, der Großteil der Küchencrew besteht aus illegalen Einwanderern. Der junge Pedro (Raúl Briones Camrona) ist seit vier Jahren im Restaurant als Koch tätig und stammt ursprünglich aus Mexiko. Der Träumer und Unruhestifter erwartet mehr vom Leben. Er ist verliebt in Julia (Rooney Mara), eine amerikanische Kellnerin. Die beiden haben eine leidenschaftliche Affäre. Als Julia erfährt, dass sie schwanger ist, möchte sie das Kind abtreiben lassen. Pedro ist dagegen.

Mexico/USA 2024; 24./26./29.01. jeweils um 20.15 Uhr

Drama von Lucia Chiarla 98 Min.



ES GEHT UM LUIS

Die beiden Enddreißiger Constanze (Natalia Rudziewicz) und Jens (Max Riemelt) haben einen sehr stressigen Alltag. Sie legt sich ins Zeug, um an ihrem aktuellen Arbeitsplatz als Architektin fest angestellt zu werden. Jens arbeitet als Taxifahrer in Stuttgart lange Nachtund Wochenendschichten. Die neue Konkurrenz EasyLane setzt ihn zusätzlich unter Druck. Sie sehen sich praktisch nur noch im Taxi, wenn Jens Constanze nach Hause fährt. Als ihr zehnjähriger Sohn Luis Probleme in der Schule bekommt, stehen sie im Konflikt zwischen der Erfüllung gesellschaftlicher Konventionen und dem Versuch, ihren Sohn zu schützen.

Deutschland 2024; 31.01./02.02. und 05.02. jeweils um 17 Uhr

Historiendrama von M. Delaporte und A. de la Patelliere 178 Min.



DER GRAF VON MONTE CHRISTO

Frankreich, Anfang des 19. Jahrhunderts. Der junge Seeman Edmond Dantès (Pierre Nimey) kommt nach langer Reise mit glücklichen Nachrichten nach Hause: Weil er auf hoher See eine über Bord gegangene Frau gerettet hat, wird er zum Kapitän befördert und kann somit endlich seine Angebetete aus gutem Hause heiraten. Doch wo Erfolg ist, sind auch Neider und die schieden sofort ihre Intrigen. Mitten bei der Trauung wird Dantès vom Altar weggezerrt und eingesperrt: Die Frau, die er gerettet hat, war eine bonapartistische Agentin, Dantès wird der Verschwörung bezichtigt und landet ohne Verfahren im Kerker. Als ihm Jahre später die Flucht gelingt, schwört er auf Rache.

Frankreich 2024; 30.01. bis 04.02. um 19 Uhr (am 04.02. im OmU). Außerdem 06. bis 09./11.02. um 19 Uhr

Dramödie von David Dietl 107 Min.

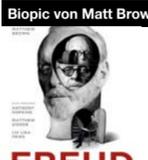


FESTE & FREUNDE

Als Ellen (Laura Tonke) die Silvesterfeier 2019 ihrer besten Freunde besucht, hütet sie ein Geheimnis: Sie hat eine Affäre mit Sebastian (Ronald Zehrfeld), den sie für die große Liebe hält. Doch er ist mit Eva (Antje Traue) verheiratet und will sich natürlich nichts anmerken lassen. Es knistert zwischen Rolf (Nicholas Ofozarcak) und Dina (Pegah Freydoni). Es knirscht zwischen Mareike (Annette Frier) und Adam (Trystan Pütter). Maya (Katja Fellin) wünsch sich Kinder, Natalie (Jasmin Shaker) kann sich nicht entscheiden. Dann taucht Max (Henning Lüsloh) auf – er würde Ellen lieben – wenn sie ihn nur liebt. Die Jahre ziehen vorbei und Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Es wird geliebt, gestritten, gelacht und geheiratet. Kinder werden geboren, die einen finden sich, die anderen trennen sich. Und dann bringt ein Schicksalsschlag alles ins Wanken...

Deutschland 2024; 23./25./27.01. um 17.45 Uhr und am 29.01. um 15.45 Uhr

Biopic von Matt Brown 110 Min.



FREUD - JENSEITS DES GLAUBENS

London, 3. September 1939. Soeben ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Sigmund Freud (Anthony Hopkins) ist mit seiner Tochter Anna Freud (Liv Lisa Fries) vor dem Nazi-Regime aus Wien geflohen. Anna, selbst Psychoanalytikerin, unterstützt ihren Vater bedingungslos, kämpft aber auch um die Anerkennung ihrer eigenen Bedürfnisse. Wenige Tage vor seinem Tod stattet ein Gelehrter vom College der University of Oxford Freud einen Besuch ab: C.S. Lewis (Matthew Goode), der später mit „Die Chroniken von Narnia“ Weltruhm erlangt wird. An diesem Tag liefern sich zwei große Denker des zwanzigsten Jahrhunderts einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott?

Matinée am 26.01. um 11.30 Uhr. Außerdem am 27./28.01. um 15.45 Uhr und am 29.01. um 17.45 Uhr

Gerichtsdrama von Clint Eastwood 115 Min.



JUROR # 2

Justin Kemp (Nicholas Hoult) lebt in Georgia und arbeitet als Zeitschriftenjournalist. Seine Ehefrau erwartet ein Kind, es ist jedoch eine Risikoschwangerschaft. Es ist daher nicht der ideale Zeitpunkt, als Justin als Geschworener für einen großen Mordprozess ausgewählt wird. Der Angeklagte James Sythe steht unter dem Verdacht, seine Freundin Kendall Carter getötet zu haben, nachdem die beiden eines Abends in einer Bar einen heftigen Streit hatten. Als die Fakten des Falles ans Licht kommen, wird Justin, der sich von seiner Alkoholsucht erholt, klar, dass er am fraglichen Abend in derselben Bar war und er auf der Heimfahrt etwas angefahren hatte, das er für ein Reh hielt. Daher befürchtet er, mehr mit Kendalls Tod zu tun zu haben, als gedacht.

USA 2024; 06. bis 12.02. um 20.15 Uhr (am 11.02. im OmU). Außerdem im Kaffeekino am 11.02. um 14.30 Uhr

Drama von Emmanuel Courcol 104 Min.



DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Thibaut (Benjamin Lavernhe) ist ein berühmter Dirigent, ein Star am Klassikhimmel. Er ist an Leukämie erkrankt, sucht einen Knochenmarkspender. Seine Mutter gesteht ihm, dass er adoptiert wurde – aber er habe einen Bruder (Pierre Lottin), der woandershin adoptiert worden sei. Der ist Fabrikarbeiter im Norden Frankreichs und mitten im Kampf um seinen Arbeitsplatz, wahrhaft anders als das Leben eines Stardirigenten. Die Begegnung ist also schwierig...

Frankreich 2024; 23./25./27./29.01. jeweils um 16 Uhr sowie am 26.01. um 18.15 Uhr. Außerdem 30.01./01.02./03.02. und 05.02. jeweils um 16 Uhr

Literaturverfilmung von Florian Frerichs 109 Min.



TRAUMNOVELLE

In diesem Berlin prägen vor allem krasse Gegensätze das Stadtbild: Teils gibt es hier Häuserzüge, bei denen der Verfall einfach nicht aufgehalten wurde, teils bestimmt hochmoderne Architektur die Umgebung. So wie in den Straßenzügen sieht es auch bei den Menschen aus. Jakob (Nikolaj Kinski) und Amelia (Laurine Price) geht es hingegen wohl ganz gut – jenedenfalls, wenn man nicht so genau hinschaut. Die beiden müssen sich um Geld nicht sonderlich viele Gedanken machen und führen ein vermeintlich sorgenfreies Leben. Doch wie so oft trägt auch hier der Schein. Denn ganz tief in ihrem Inneren wissen Jakob und Amelia, dass es noch Sehnsüchte gibt, die das Materielle nicht befriedigen kann.

Deutschland 2024, 23./25./27./29.01. jeweils um 18.15 Uhr

Drama von Mohammad Rasulov 168 Min.



DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

Durch die Proteste im Iran ist der streng gläubige Jurist Iman (Missagh Zareh) gezwungen, mehrere hundert Todesurteile am Tag zu unterschreiben. Seine Töchter Rezvan und Sana verfolgen währenddessen die Proteste entsetzt über ihre Handys und begehren am Esstisch gegen den Vater auf. Die ebenso wie Iman streng gläubige Najmeh rät ihren Töchtern, sich von revolutionären Freunden fernzuhalten. Diese würden ihrer Meinung nach nackt über die Straße laufen und gegen Gott aufbegehren. Das Verhältnis zwischen Eltern und Töchtern verschlechtert sich zunehmend. Als Sadah, einer guten Freundin Rezvans, auf der Straße ins Gesicht geschossen wird, leisten Najmeh und ihre Töchter in ihrer Wohnung Erste Hilfe. Kurze Zeit später wird Sadah verhaftet...

Iran/Deutschland/Frankreich 2024; 24./28.01. um 17 Uhr sowie am 26.01. um 15 Uhr

Komödie von Robert Thalheim xx Min.



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2

Einst waren sie die Crème de la Crème unter den Geheimagenten, die Kundschafter des Friedens haben sogar Fidel Castro beim Staatsbesuch an der Ostsee das Leben gerettet. Ausgerechnet auf Kuba schlittern die pensionierten Auslandsplione der DDR (u.a. Henry Hübchen und Katharina Thalbach) jetzt noch einmal in ein großes neues Abenteuer, als sie anlässlich der Beerdigung ihres alten Mentors noch einmal in ihren Idealen herausgefordert werden, um die letzte Bastion des Sozialismus“ vor dem nahenden Ausverkauf zu bewahren. Und dabei müssen sie tief in die Trickkiste ihrer Spionage-Kunst greifen und nochmal alles geben. Sie bekommen es mit fiesem Geschäftemachern, Verrat auf höchster Ebene und nicht zuletzt ihren bisher größten Gegnern zu tun: Vollpension und Cuba Libre.

Deutschland 2024; 30.01. bis 05.02. jeweils um 20.30 Uhr. Außerdem am 31.01. und 02.02. um 16 Uhr sowie vom 06. bis 12.02. um 17 Uhr und zum Kaffeekino am 11.02. um 14.30 Uhr

Drama von Patricia Font 91 Min.



DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH

1935 wird Antoni Benaiges (Enric Auquer) als Lehrer in einem kleinen, abgelegenen Dorf in Burgos, Spanien, eingeteilt. Dort baut er eine intensive Beziehung zu seinen Schülern auf, alle im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Er gibt ihnen ein Versprechen: Er wird sie zum ersten Mal in ihrem Leben ans Meer bringen. 75 Jahre später stößt Ariadna (Laia Costa), eine Enkelin dieser Schüler, die sich auf die Suche nach ihrem Großvater gemacht hat, auf die wunderbare, aber tragische Geschichte ihres Lehrers und die Geschichte, die sich hinter einem Versprechen verbirgt, das nie eingelöst wurde. **Brennesel-Tipp: Für alle, die den Lehrern ihre Schulzeit nachtrauern.**

Spanien 2023; 13. bis 19.02. um 18 Uhr sowie am 21./25.02. um 18 Uhr sowie am 23.02. um 15.45 Uhr

Drama von Tim Fehlbaum 96 Min.



SEPTEMBER 5

München, 5. September 1972, zehnter Weltkampftag der Olympischen Sommerspiele. Erstmals seit 1936 wieder in Deutschland, sollten es die „heiteren Spiele“ werden und der Welt das Bild eines neuen, liberalen Deutschlands vermitteln. Doch um 4.40 Uhr hört die Frühsschicht des amerikanischen Senders ABC Schüsse aus dem nahe gelegenen Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen hat elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln genommen. Gegen den Widerstand der eigenen Nachrichtenabteilung berichtet das ABC-Sports-Team live über die 21-stündige Geiselnahme.

Deutschland 2024; 23./25.01. um 20.15. und am 28.01. um 20.15 Uhr im englischsprachigen OmU. Außerdem am 30.01. sowie 01./03.02. jeweils um 17 Uhr

Drama von Halfdan Ullmann Tøndel 117 Min.



ARMAND

An einem der letzten Tage vor den Schulferien passiert etwas zwischen dem sechsjährigen Armand und dem gleichaltrigen Jon. Was genau, bleibt im Unklaren. Der Schulleitung erscheint der Vorfall immerhin so schwerwiegend, dass die Eltern der beiden Jungen einbestellt werden. Doch das Gespräch zwischen der alleinerziehenden Elisabeth (Renate Reinsve) und Jons Eltern Sarah (Ellen Dorrit Petersen) und Anders (Endre Hellesstev) eskaliert schnell. Auf der Suche nach der Wahrheit geraten alle Beteiligten in einen Strudel aus Eitelkeiten, Eifersucht und Begehren.

Norwegen 2024; 30.01. bis 03./05.02. jeweils um 18 Uhr. Am 04.02. um 16.45 Uhr

Komödie von Louise Courvoisier 93 Min.

KÖNIGE DES SOMMERS

Totone ist jung, temperamentvoll, unbekümmert. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seinen Kumpels, geht tanzen und flirten. Bis die Realität ihn einholt. Plötzlich muss er Verantwortung für seine kleine Schwester und den runtergekommenen, eifelligen Hof im französischen Jura übernehmen. Um für den Lebensunterhalt zu sorgen, schmiedet er einen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen. Immerhin winken dem Jahrgangssieger außer einer Goldmedaille 30.000 Euro Preisgeld. Unterstützt wird Totone von seinen Freunden, seiner Schwester und von seiner großen Liebe Marielise. Auch wenn die nicht immer ganz exakt in die fragwürdigen Methoden von Totone eingeweiht ist.

Frankreich 2024; 20. bis 26.02. jeweils um 18.15 Uhr

Komödie von Jesse Eisenberg 91 Min.

A REAL PAIN

Um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Oma zu erfahren, reisen die entfremdeten Cousins David (Jesse Eisenberg) und Benji nach Polen. Der Roadtrip in die Vergangenheit nimmt eine unerwartete Wendung, als vor dem Hintergrund ihrer jüdischen Familiengeschichte alte Spannungen wieder hochkochen. Zutiefst menschliche Tragikomödie von und mit Jesse Eisenberg.

USA 2024; 20. bis 23.02. und 25./26.02. jeweils um 20.30 Uhr. Am 24.02. um 18 Uhr sowie vom 27.02. bis 01.03./04.03. um 18 Uhr. Am 02.03. um 18 Uhr im OmU

Gerichtsdrama von Laetitia Dosch 82 Min.

HUNDSCULDIG

Cosmos, ein Hund, steht vor Gericht, weil er drei Menschen gebissen hat. Sein Besitzer, der sehbehinderte Dariuch Michowski (gespielt von François Damiens), steht der möglichen Todesstrafe für seinen treuen, aber problematischen Begleiter hilflos gegenüber. Die Verteidigung übernimmt die etwas chaotische, aber engagierte Anwältin Avril (gespielt von Regisseurin Laetitia Dosch selbst), die sich auf hoffnungslose Fälle spezialisiert hat. Sie ist entschlossen, den Hund vor dem endgültigen Urteil zu bewahren, auch wenn die Chancen schlecht stehen.

Frankreich/Schweiz 2024; 27.02. bis 04.03. jeweils um 16 Uhr

SPECIALS

Zum HOLOCAUST-GEDENKTAG präsentieren wir Ihnen am 26.01. in einer Matinée um 11 Uhr NEBEL IM AUGUST (mit einer Einführung des Vorsitzenden des Fördervereins Ehemalige Synagoge Hemsbach e.V. Patrick Baumgärtner) und am 27.01. um 20.30 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS (aus Anlaß der Urteile des historischen Ersten Frankfurter Auschwitzprozesses vor 60 Jahren). SAVE THE DATE!

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS: Frankfurt 1958. Die Zeit des Wirtschaftswunders. Die Schrecken des Krieges sind beinahe vergessen. In der Justiz hat kaum jemand Interesse, die Verbrechen der Nationalsozialisten zu verfolgen. Da stoßen der junge Staatsanwalt Johann Radmann (Alexander Fehling) und sein Freund, der Journalist Thomas Gnielka (André Szymanski), auf Dokumente, die eine Reihe ehemaliger SS-Männer, die in Auschwitz Dienst leisteten, schwer belasten. Im Auftrag des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer (Gert Voss) beginnt Johann zu ermitteln. Aber das Grauen der Vergangenheit und die massiven Widerstände gegen seine Arbeit drohen Johanns Leben zu zerstören. **P.S. Der Journalist Thomas Gnielka ist vor genau 60 Jahren im Alter von nur 37 Jahren verstorben. Seine Recherchen führten zum Ersten Frankfurter Auschwitzprozess (1963-1965), dessen Urteile Gnielka nicht mehr erlebte.**

Sichtspiele-Raffee kino
Nicht nur für Senioren.

am 11. Februar um 14.30 Uhr:

- **KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS 2 (SAAL 1)**
- **JUROR #2 (SAAL 2)**

KULINARISCHES KINO AM 19.02. MIT „MARIA“
Passend zum Biopic über die griechische Opern-Ikone Maria Callas serviert unsere **Bistro-Gastgeberin Alicja Ihnen ab 18 Uhr** eine **griechische Überraschungs-Spezialität. Um 20.15 Uhr dann Filmbeginn mit dem berührenden Drama MARIA über die letzten Tage der Opern-Diva. Karten ab sofort an der Brennesel-Kasse oder im Ticketshop bei www.brennesel-kino.de. SAVE THE DATE!**

EINTRITTSPREISE:
Erwachsene: 10 € / Ermäßigt: 8,50 €
Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Rentner, Soldaten, Azubis, Behinderte mit Ausweis
Kinder: 5 €

NEU Ermäßigung für Bürgergeldempfänger und Asylsuchende

SUPER-KINOTAG AM MONTAG
Erwachsene: 7 €
Kinder bis 12 Jahre: 5 €

Erotikthriller von Halina Reijn 114 Min.

BABYGIRL

Romy lebt in New York und ist Gründerin und CEO eines Robotikunternehmens, das gerade an der Börse durchstürzt. Sie ist mit dem renommierten Theaterregisseur Jacob verheiratet und Mutter zweier Töchter. Obwohl sie immer noch mit ihrem Ehemann intim ist, hat sie Probleme, ihr sexuelles Verlangen ihm gegenüber zu artikulieren. Eines Tages lernt Romy in ihrer Firma den sehr viel jüngeren Praktikanten Samuel kennen. Sie hat ihn zuvor auf der Straße vor ihrem Büro zufällig dabei beobachtet, wie er einen aggressiven Hund mit Hilfe von Keksen bändigt. Samuel setzt sich selbstbewusst über alle Regeln hinweg. Er fordert auch Romys Dominanz heraus und erinnert sie daran, dass er mit ihrem einzigen Anruf ihr Leben ruinieren kann...

USA 2024; 20./22./23. und 26.02. je um 18 Uhr. Außerdem am 24.02. um 20.30 Uhr

Tragikomödie von Bernhard Wengler 103 Min.

PFU - BIN ICH ECHT?

Matthias arbeitet in einer Rent-a-Friend-Agentur, bei der man für verschiedenste Zwecke Freunde mieten kann. Beispielsweise als kultivierten Partner um den Freundeskreis zu beeindrucken, als perfekten Sohn um die Meinung von Geschäftspartnern zu beeinflussen oder als Gegenüber, um einen Streit zu proben. Matthias schlüpft dabei wie ein Schauspieler in die von Kundinnen gewünschte Rolle. So souverän er in seinem Beruf ist, so verloren ist er privat. Er ist nicht mehr in der Lage, wirkliche Emotionen zu empfinden und begibt sich auf eine Suche nach sich selbst.

Österreich/Deutschland 2024; 27.02. bis 04.03. jeweils um 20.15 Uhr

Thriller von Gustav Möller 99 Min.

DIE WÄRTERIN

Das Verhalten der eigentlich freundlich und zugewandten Gefängniswärterin Eva ändert sich indes, als der 25-jährige Mikkel in das Gefängnis verlegt wird. Plötzlich mutet Eva angespannt an. Unter einem Vorwand lässt sie sich in Mikkels Block – einen Hochsicherheitstrakt – versetzen. Schnell ahnen wir, dass Eva einen persönlichen Bezug zu dem hochaggressiven Mann hat, der 16 Jahre absitzen muss, weil er einen Mithäftling getötet hat. Schließlich eskaliert die Situation für Eva und Mikkel...

Dänemark/Schweden 2024; 27.02. bis 04.03. jeweils um 20 Uhr

DOKUS

DER BESONDERE DOKUMENTARFILM: PIECE BY PIECE

Mit jeder Menge animierter Legosteine zeichnet dieser Dokumentarfilm von Morgan Neville die für viele Menschen inspirierende Erfolgsgeschichte von **Pharrell Williams** nach. Der US-amerikanische Künstler gilt als eine der einflussreichsten Figuren der gegenwärtigen Musik- und Modewelt. Der Film zeichnet verschiedene Etappen im Leben Williams' nach – unter anderem seine Kindheit in einfachen Verhältnissen in Virginia Beach und seine Schulzeit, während der er **Chad Hugo** kennenlernte, mit dem er später die Formation „**The Neptunes**“ gründete. Er kollaborierte mit anderen Musikern wie **Snoop Dogg** oder **Jay-Z** und rief sein eigenes Modelabel ins Leben. Während einer kreativen Durchstrecke schlug der von ihm für „Ich – Einfach unverbesserlich“ geschriebene Song „**Happy**“ weltweit ein wie eine Bombe, was Pharrell Williams wiederum neue Karrieretüren öffnete – etwa zu **Kendrick Lamarr**. Williams glaubt, dass er ähnlich wie mit Lego aus den Einzelteilen seines Lebens immer wieder etwas neues schaffen kann.

24./26./28.01. jeweils um 17.45 Uhr im OmU

TRACING LIGHT – DIE MAGIE DES LICHTS

nimmt uns mit auf eine erhellende, magische und sinnliche Reise an die Grenzen menschlicher Vorstellungskraft. Im Zusammenspiel mit seinen charismatischen Protagonist:innen und der herausragenden Filmmusik von Fred Fritth und Gabby Fluke-Mogul machen Thomas Riedelsheimers faszinierende Bilder das **Licht** in seinen unzähligen Facetten, Erscheinungen und Formen, in all seiner Komplexität erfahrbar. **02./04.03. um 20 Uhr sowie am 03.03. um 17.45 Uhr**

HENRI FONDA FOR PRESIDENT

Ein persönlicher Essay von Alexander Herwart über die Vereinigten Staaten, betrachtet durch das Leben und Werk eines Filmschauspielers: Henry Fonda und die Rollen, die er spielte, verschmelzen zu einer schillernden und widersprüchlichen Figur. Ein sehr zurückgezogener Mann wird zum unwahrscheinlichen Impulsgeber einer parallelen Geschichte. Seine Stimme, aufgenommen während seines letzten Interviews 1981, und seine Avatare auf dem Bildschirm führen entlang von Amerikas Vergangenheit und Gegenwart – auf einem Roadtrip vom Dorf Fonda im Bundesstaat New York über den Mittleren Westen bis zum Pazifik. **04.02. um 17 Uhr im OmU und 05.02. um 19 Uhr im OmU. Außerdem am 12.02. um 19 Uhr im OmU**

ELEMENT OF CRIME - WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN

Wegen des besonderen Erfolgs haben wir diese eindrucksvolle **Musikdoku von Schauspieler & Regisseur Charly Hübner über die legendäre Band „Element of Crime“ mit dem Leadsänger & Multi-Talent Sven Regener (Herr Lehmann“), „Neue Vahr Süd“)** am **10. Februar um 23.00 Uhr** noch einmal ins Programm aufgenommen. **SAVE THE DATE!**

KINDERFILME

DIE DREI ??? UND DER KARPATENHUND
In ihrem zweiten Kinobenteuer müssen die drei Jungdetektive einen besonders kniffligen Fall lösen: Den Diebstahl einer wertvollen Kristallskulptur, hinter dem Galerist Prentice einen Geist vermutet.

06. bis 10./12.02. je um 15.45 Uhr sowie 06. bis 12.02. auch um 18 Uhr. Außerdem 13. bis 19.02. jeweils 15.45 Uhr

FEUERWEHRMANN SAM - PONTYPANDS NEUE FEUERWACHE
Sam und sein Rettungsteam kehren zurück ins Kino. Freut euch auf die ersten fünf Folgen der neuen Staffel und seht als erste die große Einweihung der coolen, neuen Feuerwache!

30.01. bis 05.02. jeweils um 15.45 Uhr sowie 06. bis 10./12.02. um 15.45 Uhr. Außerdem 15.02. um 15.15 Uhr

DIE ABENTEUER VON KINA & YUK
Berührender Tierfilm. Durch die arktische Eisschmelze getrennt, begibt sich ein junges Polartuchspärchen auf eine abenteuerliche Reise, um vor der Geburt seiner ersten Jungen wieder vereint zu sein.

23. bis 26.01. jeweils um 15.45 Uhr

EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW
Was soll Willow mit einem Wald, einem schiefen Häuschen und gerberter Hexenkraft anfangen? Genau das fragt sie sich, als sie dieses überraschende Erbe ihrer Tante Alwina erbält – doch ob es ans nimmt, bleibt ungewiss.

27.02. bis 04.03. je um 15.45/17.45 Uhr

DER BESONDERE FAMILIENFILM: DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA

Eva und Adam begegnen sich im Paradies. Es wird schnell klar, dass sie sich gegenseitig nicht sonderlich attraktiv finden. Aber haben sie die Wahl? Schreiben hilft. Beide fangen an, über diese erste Begegnung zweier Menschen Tagebuch zu führen – wie man sich vorstellen kann aus sehr unterschiedlichen Perspektiven. Und während sie sich auf den Geist gehen und schlimme Dinge übereinander berichten, werden sie von einem unerwarteten neuen Gefühl überrascht: Liebe. „Sie kommt einfach. Niemand weiß, wann. Und sie kann sich selbst nicht erklären. Und muss es auch nicht.“, schreibt Eva in ihr Tagebuch.

20. bis 22.02. sowie 24. bis 26.02 um 15.45 Uhr

Coming Soon ...



In diesem Jahr wäre die **Schauspiel-Legende Hildgard Knef 100 Jahre alt geworden**. Aus diesem Anlass stellen wir Ihnen in einer **Matinée am 23. März die neue Biografie „Die vielen Leben der Hildgard Knef“ von Anne-Kathrin Kilg-Meyer** vor & zeigen wir Ihnen in unserer **Kinoreihe „Cinema Scandaleux“** ein Stück deutscher Filmgeschichte: **„Die Sünderin“ von Willi Forst mit Hildgard Knef und Gustav Fröhlich in den Hauptrollen** sorgte 1951 wegen einer Nacktszene für einen handfesten Skandal. Der Bundesfamilienminister forderte seinerzeit sogar ein Aufführungsverbot. Erst das Bundesverwaltungsgericht entschied, dass „Die Sünderin“ als Kunstwerk gelte und deshalb durch das Grundgesetz geschützt sei. **Mehr dazu im neuen Programm!**

ABER NUN: FILM AB!

MFG **EUROPA CINEMAS**
Creative Europe MEDIA

Impressum: Brennesel-Kino KG
Landstr. 35 – 69502 Hemsbach
Tel.: 06201 / 43185 – www.brennesel-kino.de
Geschäftsführer: Alfred Speiser

Kontakt: Frank Krause · frank.krause@europa-filmfest.de